

Biotoptypenwertliste

regionalisiert für die Flurbereinigung Womelsdorf

grau unterlegt: im Rahmen der Eingriffsregelung und Kompensationserfüllung für o.g. Flurbereinigungsverfahren bewertete Biotoptypen

<i>Biotoptyp</i>	<i>Biotopwert</i>
Wege und Verkehrsflächen	
bituminös befestigt, Beton oder Pflaster	0
mit Schotter befestigt, überwiegend unbewachsen oder schwach bewachsen	1
mit Schotter befestigt, mit ca. 50% Bewuchs aus Trittpflanzen und anderen „Allerweltsarten“	1,5
mit Schotter befestigt, Bewuchs flächig, mäßige bis mittlere Qualität, oder Bewuchs partiell, aber artenreich/bedeutsam	2-4
unbefestigt (Erdweg oder von Natur aus steinig/felsig), überwiegend unbewachsen oder schwach bewachsen	2
unbefestigt (Erdweg oder von Natur aus steinig/felsig), Bewuchs flächig, mäßige bis mittlere Qualität, oder Bewuchs partiell, aber artenreich/bedeutsam (z.B. blütenreich)	3-4
unbefestigt (Erdweg oder von Natur aus steinig/felsig), wenig befahren, mit sehr bedeutsamer Vegetation	4-5
Säume, Ackerraine, Wegränder, Böschungen und Uferränder <i>(evtl. Zusatzpunkte bei Gehölzvorkommen, die nicht als Gebüsch/ Gehölzstreifen zu werten sind)</i>	
fehlender Bewuchs	2
geringwertiger, sehr lückiger Bewuchs, u.a. durch häufige Störung und/oder Verdichtung	2
Rein- oder Dominanzbestände aus Neophyten	2
Dominanzbestände von Stickstoffzeigern (z.B. Brennessel, Stumpfbl. Ampfer, Ackerkratzdistel)	2-3
Bewuchs aus „Allerweltsarten“ mit mäßiger Artenzahl (häufig Stickstoff-/Störzeiger enthaltend)	3
regionaltypischer Bewuchs aus Arten der eher sauren Wälder, mäßige Artenzahl oder artenarm, aber mit vereinzelt bedeutsameren Pflanzen	3
Mischbewuchs aus Arten verschiedenster Pflanzengesellschaften, mittlere Artenzahl, regional häufig	3-4
Himbeer-, Brombeer- und Besenginster-Dominanzbestände	4
Bewuchs artenreich (z.B. artenreiche Hochstaudensäume) und/oder regional besonders bedeutsam (z.B. blütenreich)	4-6
sehr seltene oder wertvolle Bestände (z.B. Borstgrasrasenrelikte, Felsbandgesellschaft)	6-7
Hohlwege <i>(ab 40 cm Eintiefung; Bewertung des Gesamtensembles je nach Ausprägung von Relief, Bewuchs, u.a.)</i>	3-9
Ackerflächen u.ä.	
Acker, intensiv bewirtschaftet; Feldfutterbau; sehr artenarm; eingesäte Stilllegungsfläche	2
Acker mit typischer Begleitflora	3-4
Acker auf besonderem Standort mit artenreicher seltener bzw. bedeutsamer Begleitflora	5-6
Ackerbrache oder Stilllegungsfläche mit Selbstbegrünung, Wertung je nach Artenzahl und Strukturen	3-5
Flächen oder Streifen mit Einsaat von Greening-, Blüh- oder Wildackermischungen; Wertung je nach Artenzahl, Dauerhaftigkeit der Einsaat (bzw. Umbruchhäufigkeit) und Strukturen	3-4
Grünlandflächen, ungenutzte Offenlandflächen und Übergänge	
Grünland, intensiv genutzt, artenarm	3
Grünland mittlerer Wertigkeit	4-5
Grünland, extensiv genutzt, mindestens mittlere Wertigkeit, aber nicht die Kriterien als Geschütztes Biotop (GB)* erfüllend	6-7
Goldhafer-, Glatthafer-, Magerwiesen, Magerweiden mindestens mittlerer Wertigkeit, die aber nicht die Kriterien als Geschütztes Biotop* erfüllen	6-8
Goldhaferwiese, Glatthaferwiese mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Magerwiese, Magerweide mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Nass- und Feuchtgrünland mindestens mittlerer Wertigkeit, das aber nicht die Kriterien als GB* erfüllt	6-8

Nass- und Feuchtgrünland mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Heiden, Trocken- und Halbtrockenrasen, Schwermetallrasen, Borstgrasrasen, mindestens mittlere Wertigkeit, die aber nicht die Kriterien als Geschütztes Biotop* erfüllen	6-8
Heiden, Trockenrasen, Halbtrockenrasen, Schwermetallrasen, Borstgrasrasen, Binnensalzstellen mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Seggenrieder, Röhrichte mind. mittlerer Wertigkeit, die aber nicht die Kriterien als Geschütztes Biotop* erfüllen	6-8
Seggenrieder, Röhrichte, Moore mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
junge Grünlandbrache (bis 5 Jahre alt)	3-6
weitgehend gehölzfreie Brachen, Hochstauden-, Ruderalfluren, artenarm und/oder mit Dominanzbeständen von Stickstoffzeigern oder Neophyten	3-4
weitgehend gehölzfreie Brachen, Hochstauden-, Ruderalfluren, mittlere bis hohe Artenzahl, ohne Dominanzbestände von Stickstoffzeigern oder Neophyten	5-6
Mischung aus ungenutzten Offenlandbeständen und Gehölzsukzession (außerhalb von Waldflächen)	5-7
Obstbaumbestände (flächig) (Bewertung je nach Obstbaumdichte und Wert des Grünlands)	
Obstplantage mit intensiv gepflegtem Unterwuchs	3
Obstwiese oder –weide, intensiv oder extensiv genutztes Grünland mit überwiegend (> 70%) jungem Baumbestand (unter 10 cm Stammdurchmesser)	5-6
Obstwiese oder –weide, intensiv oder extensiv genutztes Grünland mit Baumbestand mit überwiegend (> 70%) Stammdurchmesser 10-20 cm oder Mischung aus verschiedensten Altersklassen	6-8
Obstwiese oder –weide, intensiv oder extensiv genutztes Grünland mit überwiegend (> 70%) altem Baumbestand (mehr als 30 cm Stammdurchmesser)	8-9
Streuobstbestände gem. § 42 Abs. 1 u. 4 LNatSchG	***
Hecken, Gebüsch, Feldgehölze, Gehölzstreifen (ohne Formschnitthecken) (Säume > 0,5 m werden als eigene Biotoptypen bewertet; Einordnung von Beständen als Feldgehölz oder Wald ist einzelfallabhängig)	
nicht einheimische Gehölze überwiegen (> 70%)	
jung (Bestand noch nicht geschlossen)	2-3
mittleres Alter oder: älter, aber artenarm und/oder strukturarm	4
alteingewachsen oder: jünger, aber artenreich und/oder strukturreich	5
mindestens mittelalt und altes Baumholz (Stammdurchmesser über 50 cm) enthaltend	6
standortgerechte einheimische Laubgehölze überwiegen (> 70%)	
jung (Bestand noch nicht geschlossen)	4-5
mittleres Alter oder: älter, aber artenarm und/oder strukturarm	6-7
alteingewachsen oder: jünger, aber artenreich und/oder strukturreich	7-8
mindestens mittelalt und altes Baumholz (Stammdurchmesser über 50 cm) enthaltend	8-9
Gebüsch trockenwarmer Standorte mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Ufergehölze und Gebüsch feuchter Standorte standortgerechte einheimische Laubgehölze überwiegen (> 70%)	
jung (Bestand noch nicht geschlossen)	5-6
mittleres Alter oder: älter, aber artenarm und/oder strukturarm	7-8
alteingewachsen oder: jünger, aber artenreich und/oder strukturreich oder altes Baumholz enthaltend	8-9
Wallhecken (Bewertung des Gesamtensembles je nach Ausprägung des Reliefs und Bewuchses)	4-9
Einzelbäume, Baumreihen, Alleen und Baumgruppen (einschl. Obstbäume) (Berechnung nach Trauffläche/n; Bewertung des Unterwuchses separat, sh. jeweilige Biotoptypen)	
nicht einheimische Gehölze überwiegen (> 70%)	
jung (Stammdurchmesser unter 20 cm)	3
mittleres Alter (Stammdurchmesser 20-50 cm)	4-5
alter Baumbestand (Stammdurchmesser über 50 cm)	6
standortgerechte einheimische Laubgehölze überwiegen (> 70%)	
jung (Stammdurchmesser unter 20 cm)	4-5
mittleres Alter (Stammdurchmesser 20-50 cm)	6-7
alter Baumbestand (Stammdurchmesser über 50 cm)	8-9

Kopfbäume (Berechnung nach Trauffläche bei mittlerer Kronenausdehnung; Bewertung des Unterwuchs separat)	
jung (Stammdurchmesser unter 30 cm)	5
mittleres Alter (Stammdurchmesser 30-70 cm)	6-8
alter Bestand (Stammdurchmesser über 70 cm)	9
Waldflächen	
nicht einheimische Baumarten überwiegen (mehr als 70% Anteil)	
Dickungsstadium oder Stangenholz (Stammdurchmesser bis 14 cm)	2
mit geringem bis mittlerem Baumholz (Stammdurchmesser 15-34 cm bzw. 35-49 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt, Durchmesser gering	2
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mittlerer Ausprägung oder Stammdurchmesser relativ groß	3
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	4
mit starkem Baumholz oder Altholz (mind. 1/3 der Bäume mit Stammdurchmesser ab 50 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt	4
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mäßiger Ausprägung	5
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	6
nicht einheimische Baumarten mit 30 bis 70% Anteil	
Dickungsstadium oder Stangenholz (Stammdurchmesser bis 14 cm)	3-4
mit geringem bis mittlerem Baumholz (Stammdurchmesser 15-34 cm bzw. 35-49 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt, Durchmesser gering	4-5
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mittlerer Ausprägung oder Bestand mit wenig Unterwuchs, aber Stammdurchmesser relativ groß	5-6
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	6-7
mit starkem Baumholz oder Altholz (mind. 1/3 der Bäume mit Stammdurchmesser ab 50 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt	6-7
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mittlerer Ausprägung	7-8
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	8-9
einheimische standortgerechte Baumarten überwiegen (mehr als 70% Anteil)	
Dickungsstadium oder Stangenholz (Stammdurchmesser bis 14 cm)	5
mit geringem bis mittlerem Baumholz (Stammdurchmesser 15-34 cm bzw. 35-49 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt, Durchmesser gering	6
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mittlerer Ausprägung oder Bestand mit wenig Unterwuchs, aber besonders regionaltypisch oder Durchmesser relativ groß	7
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	8
mit starkem Baumholz oder Altholz (mind. 1/3 der Bäume mit Stammdurchmesser ab 50 cm)	
- fehlender oder nicht naturnaher Unterwuchs; Strukturen schlecht ausgeprägt	8
- lückiger natürlicher oder bedingt naturnaher Unterwuchs; Strukturen in mittlerer Ausprägung	9
- natürlicher oder naturnaher flächiger Unterwuchs und/oder sehr gut ausgeprägte Strukturen	10
Niederwald und niederwaldartige Bestände (einheimische Laubbäume, überwiegend mehrstämmig aus Stockaustrieb)	
Bestand frisch abgetrieben; niederwaldtypische Krautschicht vorübergehend stark gestört oder Pioniervegetation artenarm oder mit hohem Anteil von Stör- und Stickstoffzeigern	4-5
Bestand im Austriebs- bis Dickungsstadium und einem Stamm-/Triebdurchmesser bis zu 10 cm, Unterwuchs und Strukturen überwiegend niederwaldtypisch	6-7
Bestand mit Stamm-/Triebdurchmesser bis zu 15 cm, strukturreich, Unterwuchs überwiegend niederwaldtypisch	8-9
durchgewachsener überalteter/ehemaliger Stockaustriebsbestand, größter Stammdurchmesser über 15 cm, mäßig strukturreich, Unterwuchs überwiegend niederwaldtypisch	7-8
Bestand überwiegend ohne oder mit untypischem Unterwuchs; Wertung je nach Gehölzalter und Strukturen	5-7
Moorwald, Bruch-, Sumpf- und Auwälder mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Schlucht-, Block- und Hangschuttwald mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Wälder trockenwarmer Standorte mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***

Weihnachtsbäume/Schmuckreisig; Aufforstung, Naturverjüngung; Schlagflur	
Weihnachtsbaumkulturen und Schmuckreisigkulturen; Wertung nach Unterwuchs und Pflegeintensität	2-3
Erstaufforstung; Wertung je nach Baumart, Unterwuchs, Strukturen	2-5
Wiederaufforstung nach Waldabtrieb oder Windwurf; Wertung nach Baumart, Unterwuchs, Strukturen	3-5
junge Gehölzsukzession aus > 70% nicht einheimischen Gehölzen (z.B. Fichtennaturverjüngung)	2-3
junge Gehölzsukzession aus einheimischen und nicht einheimischen Gehölzen zu ca. gleichen Anteilen	3-4
junge Gehölzsukzession aus überwiegend (>70%) einheimischen standortgerechten Laubgehölzen	3-5
Schlagflur (Kahlschlag- oder Windwurffläche ohne Gehölzdominanz; Wertung je nach Bewuchs und Strukturen)	2-5
Waldränder, überwiegend aus einheimischen Laubgehölzen (Säume > 0,5 m werden separat bewertet)	
wenig gestuft, struktur- und artenarm	5-6
gestuft und/oder mittleres Artenspektrum, aber nicht in voller Ausprägung	6-7
gut gestuft und/oder artenreich bzw. in sehr guter regionaltypischer Ausprägung	7-9
sehr gut ausgeprägt und im direkten Zusammenhang mit Waldbiotopen, die Geschütztes Biotop* sind	***
Fließgewässer, Gräben und Stillgewässer (gewässerbegleitende Strukturen werden als eigene Biotoptypen bewertet)	
naturfremd (verbaut)	1
naturfern bis bedingt naturfern	2-4
bedingt naturnah	5-7
naturnah, aber nicht die Kriterien eines Geschützten Biotops* erfüllend	8-9
natürlich (unverbaut oder langjährig renaturiert) mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Gewässerquerungen (soweit Gewässersohle betroffen)	
Durchlass (Wertung je nach Durchmesser, Länge, Substratgehalt)	1-3
Furt befestigt	1-3
Furt bedingt naturnah	4-6
Furt naturnah bis natürlich	7-8
Quellen	
naturfremd (verbaut)	1-2
naturfern bis bedingt naturfern	2-4
bedingt naturnah	5-7
naturnah bis natürlich, aber nicht die Kriterien eines Geschützten Biotops* erfüllend	8-9
natürlich (unverbaut oder langjährig renaturiert) mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Felsformationen	
anthropogen bedingte Felsanschnitte (z.B. durch Wegebau), Strukturen gering bis mäßig ausgeprägt	2-4
naturnahe Felsbildungen, Geröll- und Blockschutthalden, die nicht die Kriterien als Geschütztes Biotop* erfüllen	5-8
natürliche bzw. naturnahe Felsbildungen, Geröll- und Blockschutthalden, Höhlen und Stollen mit der Qualität eines Geschützten Biotops*	***
Biotoptypen der dörflichen Siedlungsbereiche	
Hofflächen oder Verkehrsflächen	
bituminös gebundene Decke, Beton- oder Pflasterdecke, stark verdichtete wassergebundene Decke	0
Rasengittersteine oder Rasenfugenpflaster mit mäßigem bis gut ausgeprägtem Bewuchs	2-3
mit Schotter befestigt, überwiegend unbewachsen oder schwach bewachsen	1
mit Schotter oder wassergebundener Decke befestigt, bereichsweise bis überwiegend bewachsen	2-3
unbefestigt, aber verdichtet, überwiegend unbewachsen oder schwach bewachsen	2
unbefestigt, mit überwiegend flächigem und/oder artenreichem Bewuchs	3-4
Mauern (ohne Gebäudewände) (Flächenansatz: alle freiliegenden Mauerflächen)	
verfugte Mauern, aufgrund Material oder Pflege dauerhaft ohne Bewuchs	1
verfugte Mauern mit Bewuchs (incl. Moose, Flechten)	2-4
Trockenmauer ohne Bewuchs	4-5
Trockenmauer mit Bewuchs	7-9

Grünflächen, Gehölzbestände	
Rasenfläche (Garten, Rasenplatz, Sportplatz ...), intensiv bzw. extensiv gepflegt	2-3
flächige Trittpflanzenbestände	3
Zierpflanzenrabatte, Bodendecker	3-4
Zier- und Nutzgarten, strukturarm, geringer Anteil dorftypischer Gehölze und Stauden	3-4
Zier- und Nutzgarten, strukturreich, hoher Anteil dorftypischer Gehölze und Stauden	5-6
Gehölzbestände aus überwiegend dorfuntypischen Arten (weder einheimische noch historisch-traditionell verwendete Arten)	3-4
Gehölzbestände aus überwiegend dorftypischen Arten (einheimische standortgerechte Laubgehölze und/oder traditionell verwendete Arten)	5-8
Schnitthecken aus dorfuntypischen Arten (weder einheimische noch traditionell verwendete Arten)	3
Schnitthecken aus dorftypischen Arten (einheimische standortgerechte Laubgehölze und/oder traditionell verwendete Arten)	5

* gesetzlich geschütztes Biotop (GB) gem. § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG NRW

*** als GB oberhalb der Bewertungsskala; Eingriffsvermeidung hat absoluten Vorrang;
bei Unvermeidbarkeit Einzelfallbewertung